



Faires Verhalten im Betrieb

Präventiv arbeiten gegen psychischen Stress durch Konflikte und Mobbing im Unternehmen

Die Auswirkungen von ungelösten Konflikten und Mobbing auf das betroffene Unternehmen werden häufig unterschätzt:

- Vertrauensverlust in das Management
- Demotivation der MitarbeiterInnen
- zunehmende Krankheitstage
- abnehmende Kreativität und Initiative
- erhöhte Fluktuation
- Qualitätsminderungen
- geringere Produktivität und Effizienz
- Prozesskosten etc.
- Imageschaden für das gesamte Unternehmen sind häufig die Folgen

Letztendlich kann den Betrieben ein großer wirtschaftlicher Schaden entstehen, wenn

- schlechtes Betriebsklima nicht wahr genommen wird,
- Angst in der Mitarbeiterschaft bagatellisiert wird,
- Dauerstress ausschließlich als Ansporn gewertet wird
- Konflikte unter den Teppich gekehrt werden und
- Mobbing als Ausrede von Querulanten im Betrieb abgewertet wird.

Es erhält auch die Gesundheit der Führungskräfte, wenn sie ihren Druck nicht ungefiltert an die MitarbeiterInnen weitergeben, sondern eine gemeinsame Lösung mit den MitarbeiterInnen für die Bewältigung der hohen Anforderungen erarbeiten. Das kostet zwar erst einmal Zeit, die aber schnell wieder aufgeholt werden kann. Denn, wenn sich der Druck auf alle Schultern verteilt, gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen im Vordergrund stehen, die MitarbeiterInnen sich mit ihren besonderen Fähigkeiten anerkannt fühlen, steigt die Motivation. Die Energie wird gezielt in Richtung Arbeitsprozess gebündelt. Kaum ein/e Mitarbeiter/in wird dann noch von Druck sprechen, sondern eher von gemeinsam bewältigter Arbeit.

Unter derartigen Verhältnissen hat Mobbing wenig Chancen und wenn es dann doch auftritt, lassen sich im Team/Abteilung genügend Ressourcen für Lösungen finden.

Wie wir arbeiten:

1. Mit gegenseitiger Wertschätzung, menschliches Wachstum fördern.
(Im scheinbaren „Gewirr“ derzeitiger Arbeitsmarktanforderungen individuell - auf der persönlichen Ebene –, betrieblich - im Bereich der Personalentwicklung)
2. eine optimale Potenzialentfaltung im Beruf und effektives Arbeiten im Betrieb entwickeln sowie das mögliche Höchstmaß an Lebensqualität im Beruf erreichen.

Das ist kein gradliniger Weg, sondern regelmäßige Reflexion und Veränderung persönlicher bzw. betrieblicher Strategien. Unsere Beratungen und Workshops basieren auf systemischer Denkweise, sind selbsterfahrungsbezogen ausgerichtet (berufl. Ebene zzgl. theoretischer Fundierung) und vor allem handlungsorientiert.



INHOUSE-ANGEBOTE

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

„Konflikte und Mobbing“

Sie gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über das Thema eingehender zu informieren. Sie erhalten einen Einblick in die Vielseitigkeit der Mobbing-Situationen und entwickeln mit unseren Experten gemeinsam erste Handlungsmöglichkeiten.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Mobbingberatung in Organisationen und Teams

Im Folgenden werden einige Ansatzmöglichkeiten aufgezeigt, Konflikten am Arbeitsplatz zu begegnen:

- Entwicklung von betrieblicher Feedbackkultur
- Interne Konflikt- und Mobbingberatung
- Unterstützung beim Abschluss einer Betriebsvereinbarung
- Arbeitsgruppe „psychische Fehlbelastung am Arbeitsplatz“ (Qualitätszirkel)
- Arbeitsplatz- und Teambberatung

TRAINING

für Führungskräfte

Vermittelt Ihnen die Sicherheit, mit Konfliktsituationen in Ihren Abteilungen/Teams sicher umzugehen. „Wie verhalte ich mich als Führungskraft, wenn extreme Konflikte auftreten?“ „Wie spreche ich diese Situation adäquat an?“ „Wie erarbeite ich Lösungen, die das Zusammenarbeiten wieder ermöglichen?“

WORKSHOPS

für Betriebs-Personalräte und Gleichstellungsbeauftragte

Bei Konflikten am Arbeitsplatz werden MitarbeiterInnen häufig als erstes die Gleichstellungsbeauftragte oder ihre Interessenvertreter ansprechen. Dies erfordert eine hohe soziale Kompetenz. Sie lernen, Konflikte zu moderieren und Gespräche mit dem nötigen fachlichen Know-how zu führen und strategisch mit Macht umzugehen. Innerbetriebliche Konfliktlösungswege zu initiieren und zu gestalten (z.B. Entwicklung des Runden Tisches)

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Betriebsvereinbarungen „Gesundheit durch faires Verhalten am Arbeitsplatz“ entwickeln und umsetzen.

WORKSHOP

„Konfliktprävention – methodische Lösungskompetenz für Teams und Gruppen“

Der Problemlösungszyklus lässt sich als präventive Methode der Konfliktbearbeitung bezeichnen. Die TeilnehmerInnen werden anhand praktischer Frage- und Problemstellungen die Methode praktisch einüben.

SEMINAR

„Erkennen und Bewältigen von Konflikten – Einführung in das Konfliktmanagement“

Das Seminar führt in das Konfliktmanagement und die unterschiedlichen Methoden der Konfliktbearbeitung ein. Auf der Grundlage von struktureller Konfliktregulierung und kommunikativer Konfliktbearbeitung werden organisatorische und persönliche Handlungskonzepte erarbeitet.



WORKSHOP

„Das Konfliktgespräch“

Der Workshop dient als Fortsetzung des Seminars „Erkennen und Bewältigen von Konflikten“. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von Konfliktgesprächen, die – vorbereitet durch die Reflexion von persönlichen Einstellungen und Gesprächsprinzipien – durch Videofeedback begleitet werden.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

„Psychische Fehlbelastung Mobbing/Krankenstandsanalyse“

Eine detaillierte Analyse gibt Ansatzpunkte, an welchen Stellen der betrieblichen Gesundheitsförderung eine Maßnahme sinnvoll und daher erfolgversprechend ist. Ziel der Krankenstandsanalyse ist es, den Gesundheitsstand in der Organisation im Ganzen oder in einzelnen Teams zu heben. Das Ziel ist die Entwicklung eines Gesundheitsmanagements.

WORKSHOP

Agreement – Workshop

Für Führung und Interessenvertretung

Am Anfang stehen die gemeinsamen Fragen, „was wollen wir erreichen?“ „Was braucht unsere Organisation, um zu einer positiven Arbeitsatmosphäre zu gelangen?“

Diese Fragen werden mit Beteiligten, Management und Interessenvertretung im Workshop geklärt.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

„Von der Gruppe zum Team – Einführung in das Team-Management-System“

Das Team-Management-System (TMS) ist ein arbeitswissenschaftliches Entwicklungstool. Es überprüft die Arbeitsfunktionen und die individuellen Arbeitspräferenzen. Das TMS ermittelt somit Basisdaten, die für die personale Gestaltung des Ablaufprozesses, des Personaleinsatzes und für die Leistungsfähigkeit von zentraler Bedeutung sind.

WORKSHOP

„Changemanagement – die Veränderungen im Unternehmen gestalten“

Der Workshop thematisiert die gruppen- und teamdynamischen Prozesse bei Veränderungen im Unternehmen. Selbsterfahrungsbezogen werden Blockaden und Veränderungspotentiale bearbeitet sowie Handlungsmöglichkeiten und -alternativen entwickelt.

SEMINAR

„Kommunikation und rhetorische Kompetenz“

Das Seminar verbindet die klassische Rhetorik mit dem Konzept der kommunikativen Fähigkeiten des „Neuro-Linguistischen-Programmierens“ (NLP) und der nonverbalen Kommunikation. Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, mit Videoaufzeichnungen zu arbeiten.

WORKSHOP

„Kommunikation mit Kunden – Einführung ins NLP“

Das „Neuro-Linguistische-Programmieren“ bietet die Möglichkeit der effektiven Kommunikation. Die Fähigkeit, die Kundenperspektive einzunehmen und für den Kundenkontakt zu nutzen, ist die Basisqualifikation. Darauf aufbauend erlernen die TeilnehmerInnen Methoden, die ihnen ermöglichen, den Dialog mit dem Kunden zu halten und ein zielorientiertes Gespräch zu führen.



SEMINAR

„Arbeiten in selbstorganisierenden Strukturen“

Das Konzept der Selbstorganisation hat für innovative Unternehmungen durch die Motivations- und Leistungssteigerung eine hohe Attraktivität. Transparenz im Entscheidungs- und Ablaufprozess sind zentrale Parameter für das Gelingen der Selbstorganisation. Dennoch bilden sich explizite und implizite Strukturen immer wieder aus. Das Seminar entwickelt mit den TeilnehmerInnen personale und teamspezifische (soziale) Handlungsmöglichkeiten zur Entwicklung und Steuerung von selbstorganisierenden Strukturen.

WORKSHOP

„Einführung in kreative Methoden“

Der Workshop erarbeitet anhand praktischer Problemstellungen der TeilnehmerInnen die Grundannahmen und Methoden der Kreativität. Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen neue Lösungsperspektiven zu vermitteln.